

München, 9. August 2016
Presseinformation

Munich Re erzielt rund 1 Mrd. € Gewinn im
2. Quartal

Kontakt
Media Relations München,
Johanna Weber
Tel.: +49 (89) 3891-2695
Fax: +49 (89) 3891-72695
jweber@munichre.com

**Münchener Rückversicherungs-
Gesellschaft**

Aktiengesellschaft in München
Media Relations
Königinstraße 107
80802 München
Briefe: 80791 München

www.munichre.com
<http://twitter.com/munichre>

Munich Re hat im 2. Quartal 2016 einen Konzerngewinn von 974 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 1.075 Mio. €) erzielt; im 1. Halbjahr betrug der Gewinn 1.411 (1.866) Mio. €. Das hohe Quartalsergebnis konnte trotz Belastungen aus Großschäden und der planmäßigen Investitionen im Rahmen des ERGO Strategieprogramms erzielt werden. Auch die Kapitalmarkt-turbulenzen infolge der Brexit Entscheidung verkräftete Munich Re gut.

Vorstandsvorsitzender Nikolaus von Bomhard zu den Zahlen: „Mit unserem Halbjahresergebnis von 1,4 Mrd. € sind wir auf einem guten Weg, unser Jahresziel von 2,3 Mrd. € zu erreichen.“ Von Bomhard hob die Bedeutung des ERGO Strategieprogramms, das im Juni vorgestellt wurde, hervor: „Damit haben wir die Weichen für die Zukunft gestellt: Ich bin überzeugt, dass ERGO mit diesem Strategieprogramm beweglicher, innovativer, digitaler, wettbewerbsfähiger und letztlich erfolgreicher werden wird. Damit legen wir die Grundlage für zukünftiges Wachstum sowie für einen signifikanten und nachhaltigen Beitrag zum Konzernergebnis.“

Zum Quartalsergebnis ergänzte er: „Insgesamt haben wir im 2. Quartal mit 974 Mio. € ein überdurchschnittliches Ergebnis erwirtschaftet. Und das, obwohl wir nach vielen Quartalen ohne größere Schäden aus Naturkatastrophen im abgelaufenen Quartal mit Waldbränden in Kanada und Erdbeben in Japan höhere Belastungen zu verzeichnen hatten.“ Für Restrukturierungsaufwendungen im Rahmen des ERGO Strategieprogramms wurden im 2. Quartal rund 400 Mio. € brutto (rund 160 Mio. € netto) verbucht.

Zusammenfassung der Zahlen des 2. Quartals

Das operative Ergebnis lag im 2. Quartal mit 1.463 (1.818) Mio. € unter dem des Vorjahresquartals. Das sonstige nicht operative Ergebnis stieg vor allem wegen positiver Währungseinflüsse um 313 Mio. € auf -120 (-432) Mio. €. Der Ertragsteueraufwand betrug -302 (-251) Mio. €. Das Eigenkapital stieg trotz Dividendenzahlung und Aktienrückkäufen im 2. Quartal auf 32,0 Mrd. €

Annualisiert lag die risikoadjustierte Eigenkapitalrendite (RoRaC) in den ersten sechs Monaten bei 11,9 %; auf das gesamte Eigenkapital wurde eine Rendite (RoE) von 8,9 % verdient. Seit der Hauptversammlung Ende April wurden im

Rahmen des im März angekündigten Aktienrückkaufprogramms bis Ende Juli Aktien im Wert von rund 220 Mio. € zurückgekauft.

Die gebuchten Bruttobeiträge sanken im 2. Quartal um 4,3 % auf 11.928 (12.467) Mio. €. Bei unveränderten Wechselkursen wäre das Beitragsvolumen im Vergleich zum Vorjahresquartal um 1,4 % gesunken.

Rückversicherung: Ergebnis von 992 Mio. € im 2. Quartal

Im Rückversicherungsgeschäft betrug das operative Ergebnis im 2. Quartal 1.009 (1.436) Mio. €. Der Anteil des Geschäftsfelds Rückversicherung am Konzernergebnis belief sich im 2. Quartal auf 992 (842) Mio. €. Maßgeblich für dieses hohe Quartalsergebnis waren u. a. Währungsgewinne, die Munich Re mit maßvollen Abweichungen vom Prinzip der kongruenten Bedeckung von Verpflichtungen mit Kapitalanlagen in gleicher Währung vereinnahmen konnte, so z. B. infolge von leichten Überdeckungen in Yen und US-Dollar sowie einer bilanziellen Unterdeckung im britischen Pfund. Von Januar bis Juni steuerte die Rückversicherung 1.438 (1.510) Mio. € zum Konzernergebnis bei.

Das versicherungstechnische Ergebnis der Lebensrückversicherung verbesserte sich und lag im 2. Quartal mit 103 (31) Mio. € im Rahmen der Erwartungen.

Die Schaden- und Unfallrückversicherung erzielte im 2. Quartal einen Ergebnisbeitrag von 778 (789) Mio. €. Die Schaden-Kosten-Quote lag bei 99,8 (93,3) % der verdienten Nettobeiträge, im 1. Halbjahr bei 94,3 (92,8) %. Da die Schadenmeldungen für die sogenannten Basisschäden früherer Jahre insgesamt weiterhin spürbar unter dem erwarteten Niveau liegen, konnten im 2. Quartal Rückstellungen in Höhe von rund 230 Mio. € aufgelöst werden. Dies entspricht 5,1 %-Punkten der Schaden-Kosten-Quote des 2. Quartals. Für das 1. Halbjahr wurden damit Rückstellungen in Höhe von rund 470 Mio. €, das sind 5,6 % der verdienten Nettobeiträge, aufgelöst. Auch weiterhin strebt Munich Re an, Rückstellungen für neu auftretende Schäden insgesamt am oberen Rand angemessener Einschätzungsspielräume festzusetzen, so dass spätere Gewinne aus der Auflösung eines Teils dieser Rückstellungen möglich sind.

Die Gesamtbelastung durch Großschäden betrug im 2. Quartal -542 (-207) Mio. €, im 1. Halbjahr lag sie bei -643 (-462) Mio. €. Die Schäden aus Naturkatastrophen machten im 2. Quartal -335 (-21) Mio. € aus, die von Menschen verursachten Großschäden -207 (-186) Mio. €, das sind 7,6 % (Naturkatastrophen-Anteil) bzw. 4,7 % (von Menschen verursacht) der verdienten Nettobeiträge. Im Mai verursachten in der kanadischen Provinz Alberta starke Waldbrände erhebliche Schäden, wofür Munich Re mit Nettobelastungen von rund -400 Mio. € rechnet. Weitere Schäden größeren Ausmaßes verursachte im April eine Serie von Erdbeben auf der japanischen Insel Kyushu mit Belastungen von rund -85 Mio. €. Gegenläufig wirkte im 2. Quartal die Auflösung von Rückstellungen für Großschäden früherer Jahre.

Die gebuchten Bruttobeiträge im Geschäftsfeld Rückversicherung sanken von April bis Juni gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2,1 % auf 6.960 (7.108) Mio. €. Bei unveränderten Wechselkursen wäre der Umsatz um 1,9 %

gestiegen. Im Segment Lebensrückversicherung sanken die gebuchten Bruttobeiträge im 2. Quartal um 12,3 % auf 2.371 (2.704) Mio. €. Dieser Rückgang beruht maßgeblich darauf, dass ein Großvertrag ab 2016 mit nur reduziertem Volumen erneuert worden ist. Die Beiträge in der Schaden- und Unfallrückversicherung stiegen insgesamt um 4,2 % auf 4.589 (4.404) Mio. €. Auch bei unveränderten Wechselkursen wäre der Umsatz in diesem Rückversicherungs-Segment gestiegen.

In der Erneuerungsrunde zum 1. Juli 2016 stand hauptsächlich Vertragsgeschäft aus den USA, Australien und Lateinamerika sowie von globalen Kunden mit einem Vorjahresgeschäftsvolumen von ca. 2,1 Mrd. € zur Erneuerung an. Der Druck auf Preise und Bedingungen hielt an, insbesondere bei Deckungen von Naturkatastrophen, die in dieser Erneuerungsrunde einen Anteil von rund 21 % hatten. Der Preisrückgang betrug -0,4 % (Vorjahreserneuerung 1. Juli 2015: -2,1 %); damit zeigten sich weitere Stabilisierungstendenzen. Das Prämienvolumen blieb nahezu stabil, da Munich Re preis- und zyklusmanagementbedingte Geschäftsrückgänge fast vollständig durch die Zeichnung attraktiven Neugeschäfts ausgleichen konnte. Torsten Jeworrek, Vorstandsmitglied von Munich Re, erklärte: „Dank unseres strikten Zyklusmanagements bleibt unser Portfolio profitabel.“

ERGO: Ergebnis von -34 Mio. € im 2. Quartal

Das operative Ergebnis des Geschäftsfelds ERGO für die Monate April bis Juni stieg auf 445 (358) Mio. €. Das Konzernergebnis fiel im 2. Quartal auf -34 (215) Mio. €. Von Januar bis Juni verzeichnete das Geschäftsfeld einen Verlust von -59 (317) Mio. €. Darin sind auch Restrukturierungsaufwendungen von rund 400 Mio. € brutto (rund 160 Mio. € netto) für das ERGO Strategieprogramm enthalten.

Trotz der Unwetterereignisse Elvira und Friederike konnte eine leichte Verbesserung der Schaden-Kosten-Quote erreicht werden: Sie lag im Segment Schaden/Unfall Deutschland im 2. Quartal bei 93,3 (93,4) %. Im 1. Halbjahr betrug sie 95,9 (95,7) %. Im Segment International verschlechterte sich die Schaden-Kosten-Quote im 2. Quartal auf 103,6 (100,4) %; maßgeblich waren Rückstellungsverstärkungen. Im 1. Halbjahr lag die Quote bei 98,5 (99,6) %.

Die gesamten Beitragseinnahmen über alle Sparten hinweg sanken im 2. Quartal um 2,8 % und beliefen sich auf 4.179 (4.297) Mio. €, die gebuchten Bruttobeiträge sanken in diesem Zeitraum um 3,6 % auf 3.792 (3.935) Mio. €. Im Segment Leben/Gesundheit Deutschland sanken die Bruttobeiträge um 5,5 % auf 2.188 (2.315) Mio. €. Im Segment Schaden/Unfall Deutschland lagen sie mit 646 (638) Mio. € leicht über Vorjahresniveau. Im Segment International fielen sie um 2,3 % auf 958 (981) Mio. €.

Das im Juni vorgestellte Strategieprogramm erfasst alle wesentlichen Aktivitäten der ERGO, es reicht vom Vertrieb über die Produkte bis zur Verwaltung des Geschäfts. Markus Rieß, Vorstandsvorsitzender von ERGO und Vorstandsmitglied von Munich Re, erklärte: „ERGO macht sich mit hohen Aufwendungen fit für die Zukunft.“ So investiert ERGO einen Betrag von netto 1 Mrd. € bis 2020.

Die Mittel fließen zu einem großen Teil in die Modernisierung der IT. Rieß betonte: „Wir nutzen die Chancen der Digitalisierung für eine erfolgreiche Zukunft von ERGO.“

Munich Health: Ergebnis von 16 Mio. € im 2. Quartal

Das operative Ergebnis von Munich Health lag im 2. Quartal bei 8 (23) Mio. €, das Konzernergebnis betrug 16 (18) Mio. €. Von Januar bis Juni steuerte Munich Health zum Konzernergebnis 32 (39) Mio. € bei.

Die Schaden-Kosten-Quote lag von April bis Juni bei 101,4 (99,8) %, im 1. Halbjahr betrug sie 100,8 (100,1) %.

Die gebuchten Bruttobeiträge von Munich Health fielen im 2. Quartal aufgrund von Wechselkurseinflüssen und der Anteilsreduzierung bei einem Rückversicherungsvertrag in Nordamerika gegenüber dem Vorjahresquartal um 17,4 % auf 1.176 (1.424) Mio. €.

Kapitalanlagen: Kapitalanlageergebnis von 2,8 Mrd. € im 2. Quartal

Der Bestand an Kapitalanlagen zu Marktwerten (ohne Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug) stieg zum 30.6.2016 im Vergleich zum Jahresende 2015 auf 237.519 (230.529) Mio. €.

Von April bis Juni 2016 stieg das Kapitalanlageergebnis der Gruppe (ohne Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 9,1 % auf 2.750 (2.521) Mio. €. Wertveränderungen der Derivate wirkten sich im 2. Quartal mit 176 Mio. € aus und damit deutlich positiver als im 1. Quartal 2016 (74 Mio. €). Insbesondere der Zinsrückgang im 2. Quartal führte zu spürbar höheren Bewertungen der Zinsabsicherungsinstrumente. Der Saldo aus Veräußerungsgewinnen und -verlusten ohne Derivate betrug rund 900 Mio. €. Das Kapitalanlageergebnis entspricht einer Rendite von 4,7 %.

Die Aktienquote fiel zum 30.6.2016 auf 3,6 % (31.12.2015: 4,8 %), einschließlich aktienbezogener Derivate. Munich Re hatte im Vorfeld der Volksabstimmung in Großbritannien die Gesamtexponierung inklusive Derivaten gegenüber Aktien reduziert. Der größte Teil der Kapitalanlagen zu Marktwerten lag mit rund 90 % weiterhin bei festverzinslichen Wertpapieren, Darlehen und kurzfristigen festverzinslichen Anlagen.

Vermögensverwalterin für die Gruppe ist die MEAG. Sie betreute neben den konzerneigenen Kapitalanlagen zum 30.6.2016 Kapitalanlagen für Dritte im Wert von 18,6 (14,1) Mrd. €.

Ausblick 2016: unverändertes Konzernziel von 2,3 Mrd. € Gewinn

Im 1. Halbjahr ergaben sich in den einzelnen Berichtssegmenten Abweichungen von den erwarteten Ergebnissen, die sich auch im Jahresergebnis niederschlagen – so etwa wegen der naturgemäß auftretenden Schwankungen beim Großschadenanfall oder beim Kapitalanlageergebnis. Entsprechend passt Munich Re ihre Erwartungen im Vergleich zu den Angaben des im Mai 2016 veröffentlichten Quartalsberichts für 2016 wie folgt an:

Für das Segment ERGO Schaden/Unfall Deutschland wurde zu Jahresbeginn eine Schaden-Kosten-Quote von 95 % erwartet. Nun rechnet Munich Re aufgrund der anfallenden Investitionen im Rahmen des ERGO Strategieprogramms mit einer Quote von 98 %.

Vorbehaltlich des Großschadenverlaufs und der Gewinn- und Verlustauswirkungen gravierender Währungskurs- oder Kapitalmarkt Bewegungen, signifikanter Änderungen der steuerlichen Rahmenbedingungen und anderer Sondereffekte strebt Munich Re weiterhin ein Konzernergebnis von 2,3 Mrd. € an.

Hinweis an die Redaktionen
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Media Relations München, Johanna Weber
Tel.: +49 (89) 3891-2695

Media Relations Asien-Pazifik
Nikola Kemper
Tel.: +852 2536 6936
Pia Steinberger
Tel.: +852 2536 6981

Media Relations Nordamerika
Beate Monastiridis-Dörr
Tel.: +1 (609) 235-8699
Sharon Cooper
Tel.: +1 (609) 243-8821

Munich Re steht für ausgeprägte Lösungs-Expertise, konsequentes Risikomanagement, finanzielle Stabilität und große Kundennähe. Damit schafft Munich Re Wert für Kunden, Aktionäre und Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2015 erzielte die Gruppe, die Erst- und Rückversicherung unter einem Dach kombiniert, einen Gewinn in Höhe von 3,1 Mrd. €. Ihre Beitragseinnahmen beliefen sich auf über 50 Mrd. €. Sie ist in allen Versicherungssparten aktiv und mit über 43.000 Mitarbeitern auf allen Kontinenten vertreten. Mit Beitragseinnahmen von rund 28 Mrd. € allein aus der Rückversicherung ist sie einer der weltweit führenden Rückversicherer. Besonders wenn Lösungen für komplexe Risiken gefragt sind, ist Munich Re ein gesuchter Risikoträger. Den Großteil ihrer Erstversicherungsaktivitäten bündelt Munich Re in der ERGO. ERGO ist eine der führenden Versicherungsgruppen in Deutschland und Europa. Weltweit ist ERGO in mehr als 30 Ländern vertreten und bietet ein umfassendes Spektrum an Versicherungen, Vorsorge und Serviceleistungen. 2015 nahm ERGO Beiträge in Höhe von 17,9 Mrd. € ein. Im internationalen Gesundheitsgeschäft bündelt Munich Re ihre Leistungen in der Erst- und Rückversicherung sowie den damit verbundenen Services unter dem Dach der Marke Munich Health. Die weltweiten Kapitalanlagen (ohne Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug) von Munich Re in Höhe von 215 Mrd. € werden von der MEAG betreut, die ihre Kompetenz auch privaten und institutionellen Anlegern außerhalb der Gruppe anbietet.

Disclaimer

Diese Pressemitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Munich Re beruhen. Bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung, insbesondere die Ergebnisse, die Finanzlage und die Geschäfte unserer Gesellschaft wesentlich von den hier gemachten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

9. August 2016
Presseinformation
Seite 6/10

München, den 9. August 2016

Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft
Aktiengesellschaft in München
Media Relations
Königinstraße 107
80802 München

9. August 2016
Presseinformation
 Seite 7/10

Wichtige Kennzahlen (IFRS) der Gruppe im 2. Quartal 2016					
(Angaben in Mio. €, falls nicht anders angegeben)					
		2. Quartal 2016	2. Quartal 2015	Veränderung	
				absolut	in %
Gebuchte Bruttobeiträge		11.928	12.467	-540	-4,3
Verdiente Beiträge (netto)		11.808	12.351	-544	-4,4
Leistungen an Kunden (netto)		-10.070	-9.701	-370	-3,8
Versicherungstechnisches Ergebnis		529	869	-340	-39,1
Ergebnis aus Kapitalanlagen,		2.750	2.521	229	9,1
davon	realisierte Gewinne	1.377	1.068	309	28,9
	realisierte Verluste	-467	-259	-208	-80,3
Ergebnis aus Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug		31	-326	357	-
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis		933	949	-16	-1,6
Operatives Ergebnis		1.463	1.818	-355	-19,5
Finanzierungsergebnis		-58	-60	2	3,8
Ertragsteuern		-302	-251	-52	-20,6
Konzernüberschuss		974	1.075	-101	-9,4
davon entfallen	auf Anteilseigner der Münchener Rück AG	974	1.070	-96	-9,0
	auf Minderheitsanteile	0	6	-5	-97,2
Rückversicherung					
		2. Quartal 2016	2. Quartal 2015	Veränderung	
				absolut	in %
Gebuchte Bruttobeiträge		6.960	7.108	-148	-2,1
Versicherungstechnisches Ergebnis		392	670	-278	-41,5
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis		617	766	-149	-19,4
Operatives Ergebnis		1.009	1.436	-426	-29,7
Ergebnis		992	842	150	17,8
davon	Rückversicherung Leben	2. Quartal 2016	2. Quartal 2015	Veränderung	
				absolut	in %
	Gebuchte Bruttobeiträge	2.371	2.704	-333	-12,3
	Versicherungstechnisches Ergebnis	103	31	72	236,0
	Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	119	159	-40	-25,3
	Operatives Ergebnis	222	190	32	16,8
	Ergebnis	214	53	161	304,0
	Rückversicherung Schaden/Unfall	2. Quartal 2016	2. Quartal 2015	Veränderung	
				absolut	in %
	Gebuchte Bruttobeiträge	4.589	4.404	185	4,2
	Schaden-Kosten-Quote in %	99,8	93,3	6,5	
	Versicherungstechnisches Ergebnis	289	639	-350	-54,7
	Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	498	607	-109	-17,9
	Operatives Ergebnis	788	1.246	-458	-36,8
	Ergebnis	778	789	-11	-1,4

9. August 2016
Presseinformation
 Seite 8/10

ERGO		2. Quartal 2016	2. Quartal 2015	Veränderung		
				absolut	in %	
Gebuchte Bruttobeiträge		3.792	3.935	-143	-3,6	
Versicherungstechnisches Ergebnis		153	194	-41	-21,1	
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis		292	165	128	77,6	
Operatives Ergebnis		445	358	87	24,2	
Ergebnis		-34	215	-249	-	
davon	ERGO Leben/Gesundheit Deutschland	2. Quartal 2016	2. Quartal 2015	Veränderung		
				absolut	in %	
	Gebuchte Bruttobeiträge		2.188	2.315	-128	-5,5
	Versicherungstechnisches Ergebnis		119	122	-4	-3,0
	Nichtversicherungstechnisches Ergebnis		227	-9	236	-
	Operatives Ergebnis		346	114	232	204,0
	Ergebnis		55	53	2	3,5
	ERGO Schaden/Unfall Deutschland		2. Quartal 2016	2. Quartal 2015	Veränderung	
					absolut	in %
	Gebuchte Bruttobeiträge		646	638	8	1,2
	Schaden-Kosten-Quote in %		93,3	93,4	0,0	
	Versicherungstechnisches Ergebnis		69	67	2	3,4
	Nichtversicherungstechnisches Ergebnis		2	124	-121	-98,2
	Operatives Ergebnis		72	191	-119	-62,5
	Ergebnis		-68	149	-216	-
	ERGO International		2. Quartal 2016	2. Quartal 2015	Veränderung	
					absolut	in %
	Gebuchte Bruttobeiträge		958	981	-23	-2,3
	Schaden-Kosten-Quote in %		103,6	100,4	3,2	
	Versicherungstechnisches Ergebnis		-35	4	-39	-
	Nichtversicherungstechnisches Ergebnis		63	50	13	27,0
	Operatives Ergebnis		28	54	-26	-47,9
	Ergebnis		-21	14	-35	-
	Munich Health		2. Quartal 2016	2. Quartal 2015	Veränderung	
					absolut	in %
Gebuchte Bruttobeiträge		1.176	1.424	-248	-17,4	
Schaden-Kosten-Quote in %		101,4	99,8	1,6		
Versicherungstechnisches Ergebnis		-16	5	-21	-	
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis		24	18	5	29,4	
Operatives Ergebnis		8	23	-16	-66,2	
Ergebnis		16	18	-2	-13,5	
Aktie		2. Quartal 2016	2. Quartal 2015	Veränderung		
				absolut	in %	
Ergebnis je Aktie in €		6,05	6,42	-0,37	-5,8	

9. August 2016
Presseinformation
 Seite 9/10

Wichtige Kennzahlen (IFRS) der Gruppe im 1. Halbjahr 2016					
(Angaben in Mio. €, falls nicht anders angegeben)					
		Q1-Q2 2016	Q1-Q2 2015	Veränderung	
				absolut	in %
Gebuchte Bruttobeiträge		24.438	25.505	-1.067	-4,2
Verdiente Beiträge (netto)		23.150	24.211	-1.062	-4,4
Leistungen an Kunden (netto)		-19.039	-19.897	858	4,3
Versicherungstechnisches Ergebnis		1.474	1.780	-306	-17,2
Ergebnis aus Kapitalanlagen,		4.322	4.341	-18	-0,4
davon	realisierte Gewinne	1.939	2.186	-246	-11,3
	realisierte Verluste	-812	-380	-432	-113,7
Ergebnis aus Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug		-177	253	-430	-
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis		714	1.033	-318	-30,8
Operatives Ergebnis		2.188	2.813	-625	-22,2
Finanzierungsergebnis		-108	-120	12	9,8
Ertragsteuern		-459	-401	-58	-14,3
Konzernüberschuss		1.411	1.866	-455	-24,4
davon entfallen	auf Anteilseigner der Münchener Rück AG	1.404	1.860	-456	-24,5
	auf Minderheitsanteile	6	6	1	9,7
		30.06.2016	31.12.2015	Veränderung	
Kapitalanlagen		228.098	224.256	3.842	1,7
Eigenkapital		32.012	30.966	1.046	3,4
Mitarbeiter		43.761	43.554	207	0,5
Rückversicherung					
		Q1-Q2 2016	Q1-Q2 2015	Veränderung	
				absolut	in %
Gebuchte Bruttobeiträge		13.693	14.118	-425	-3,0
Versicherungstechnisches Ergebnis		1.217	1.431	-214	-14,9
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis		307	762	-456	-59,8
Operatives Ergebnis		1.523	2.193	-670	-30,5
Ergebnis		1.438	1.510	-72	-4,8
davon	Rückversicherung Leben	Q1-Q2 2016	Q1-Q2 2015	Veränderung	
				absolut	in %
	Gebuchte Bruttobeiträge	4.576	5.116	-540	-10,6
	Versicherungstechnisches Ergebnis	172	133	39	29,4
	Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	47	139	-92	-66,5
	Operatives Ergebnis	219	272	-53	-19,5
	Ergebnis	234	123	111	90,4
	Rückversicherung Schaden/Unfall	Q1-Q2 2016	Q1-Q2 2015	Veränderung	
				absolut	in %
	Gebuchte Bruttobeiträge	9.117	9.002	115	1,3
	Schaden-Kosten-Quote in %	94,3	92,8	1,5	
	Versicherungstechnisches Ergebnis	1.044	1.298	-253	-19,5
	Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	260	623	-363	-58,3
	Operatives Ergebnis	1.305	1.921	-616	-32,1
	Ergebnis	1.203	1.387	-183	-13,2

9. August 2016
Presseinformation
 Seite 10/10

ERGO		Q1-Q2 2016	Q1-Q2 2015	Veränderung	
				absolut	in %
Gebuchte Bruttobeiträge		8.287	8.520	-233	-2,7
Versicherungstechnisches Ergebnis		277	351	-75	-21,2
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis		361	224	136	60,8
Operatives Ergebnis		637	575	62	10,7
Ergebnis		-59	317	-376	-
davon					
ERGO Leben/Gesundheit Deutschland		Q1-Q2 2016	Q1-Q2 2015	Veränderung	
				absolut	in %
Gebuchte Bruttobeiträge		4.520	4.727	-207	-4,4
Versicherungstechnisches		202	211	-9	-4,2
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis		322	20	301	>1.000,0
Operatives Ergebnis		524	231	293	126,5
Ergebnis		69	105	-37	-34,9
ERGO Schaden/Unfall Deutschland		Q1-Q2 2016	Q1-Q2 2015	Veränderung	
				absolut	in %
Gebuchte Bruttobeiträge		1.865	1.831	34	1,9
Schaden-Kosten-Quote in %		95,9	95,7	0,2	
Versicherungstechnisches		84	95	-11	-12,0
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis		-46	159	-205	-
Operatives Ergebnis		38	254	-216	-85,1
Ergebnis		-92	186	-279	-
ERGO International		Q1-Q2 2016	Q1-Q2 2015	Veränderung	
				absolut	in %
Gebuchte Bruttobeiträge		1.901	1.961	-60	-3,1
Schaden-Kosten-Quote in %		98,5	99,6	-1,1	
Versicherungstechnisches		-9	45	-54	-
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis		84	45	40	88,8
Operatives Ergebnis		75	90	-15	-16,2
Ergebnis		-35	25	-60	-
Munich Health					
		Q1-Q2 2016	Q1-Q2 2015	Veränderung	
				absolut	in %
Gebuchte Bruttobeiträge		2.459	2.867	-409	-14,3
Schaden-Kosten-Quote in %		100,8	100,1	0,7	
Versicherungstechnisches Ergebnis		-20	-2	-18	<-1.000,0
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis		47	46	1	2,9
Operatives Ergebnis		28	44	-17	-37,7
Ergebnis		32	39	-7	-18,5
Aktie					
		Q1-Q2 2016	Q1-Q2 2015	Veränderung	
				absolut	in %
Ergebnis je Aktie in €		8,69	11,12	-2,43	-21,9